

REGIERUNG CHINA

„Ohne Wirtschaftswachstum können wir unsere Armut nicht beseitigen, doch bietet Klimaschutz auch wirtschaftliche Chancen.“

Ihr seid heute eine der mächtigsten und einflussreichsten Regierungen der Welt. Immerhin repräsentiert Ihr 20% der Weltbevölkerung, und die chinesische Wirtschaft wächst und wächst in einem atemberaubenden Tempo. Euer Land ist in kürzester Zeit zum weltweit drittgrößten Importeur und Exporteur geworden. „Made in China“ steht heute z. B. auf 70% aller Spielwaren und auf 80% aller DVD-Player. Alle großen Konzerne der Welt produzieren in China und ringen auf Euren Märkten um Kundschaft und Marktanteile.



So groß Euer Einfluss und Eure Macht sind, auch Eure Sorgen mehren sich. Das gewaltige Wirtschaftswachstum beschert Eurem Land einen unstillbaren Hunger nach Energie und Rohstoffen. China konsumiert heute rund ein Drittel der weltweiten Kohle- und Stahlproduktion. Der Weltmarktpreis für Erdöl ist mit dem Durst Eurer Wirtschaft dramatisch gestiegen. Die Umweltverschmutzung ist enorm und Eure Industrie und Millionen neue Fahrzeuge verschmutzen kostbares Wasser und verpesten die Luft mit Smog- und Treibhausgasen. China ist nach den USA absolut gesehen der zweitgrößte Emittent von CO₂ weltweit, der Verbrauch eines einzelnen Bürgers liegt jedoch nur bei zwei Tonnen jährlich, einem Zehntel des Ausstoßes eines US-Bürgers.

Moderne Technologien und marktwirtschaftliche Zwänge haben in allen gesellschaftlichen Bereichen zu einer steigenden Produktivität geführt. Immer mehr Menschen verlieren ihre Arbeit. Da das soziale Sicherungssystem in Eurem Land gerade erst aufgebaut wurde, stehen viele Arbeitslose und Rentner nahezu völlig mittellos da. Über 100 Mio. Bauern haben ihre

Dörfer verlassen, denn das knappe Ackerland allein kann viele Bauernfamilien nicht mehr ernähren. Sie verdingen sich als Lohnarbeiter auf Baustellen und in der Industrie fern ihrer Heimat. Der soziale Unmut nimmt zu, denn die Armut ist vor allem auf dem Land immer noch weit verbreitet. Die Kluft zwischen arm und reich, Stadt und Land, wächst immer weiter.

Eure Betroffenheit vom Klimawandel

Ihr besteht darauf, Euch wirtschaftlich weiter entwickeln zu können und dies hat Priorität vor Klimaschutz. Schließlich durften die westlichen Staaten über Jahrzehnte hinweg ihre Wirtschaft auch auf Kosten der Umwelt entwickeln. Zudem wisst ihr, dass Euch die Bevölkerung das Machtmonopol nur weiterhin zubilligen wird, wenn es Euch gelingt, die Lasten und Früchte der rasanten Entwicklung gerechter zu verteilen. Dafür braucht Ihr weiteres Wirtschaftswachstum. Solange dies nicht gefährdet ist, habt Ihr nichts gegen Klimaschutz. Immerhin spart weniger Energie ja auch Geld.

Aber Ihr müsst die Umweltprobleme auch sehr ernst nehmen, denn das Voranschreiten der Wüsten, Flutkatastrophen und chronischer Wassermangel im Norden gefährden die Entwicklung des Landes.

Eure Emissionen:

Aufgrund Eurer großen Bevölkerung emittiert Ihr 4 Luftballons pro Signal. Wollt Ihr diese verringern, müsst Ihr begründen, wie Ihr das wirtschaftliche Wachstum so gestaltet, dass alle Bürger Eures Landes daran teilhaben können. Solltet ihr unter Druck geraten, dann versucht, pragmatische Lösungen auszuhandeln – Lösungen, die Eurer Bevölkerung und damit auch Eurem Machterhalt dienlich sind.

